













## Sturmzeiten

Von  
Graf Westerschmidt.

III.

Doch die Menge draußen wurde immer erbitterter durch den Widerstand der festen Tore. Schon hatten sie einen Sturmhauch herangeföhrt; aber der erste Stoß fruchtete, erbebt die Tür in ihren Grundfesten, ein mühses Toben ringt über den Platz. Da sprangen die Tore, noch ehe der zweite Stoß kam, von selber auf. Die Menge ludte, die verdorrten Wägen zurück. Doch kein Feind drängte herüber, hier lag die Halle vor ihnen. Mit wildem Schrei drängte die Menge hinein. Da trachtete ein steinerner Seiliger herab und dort, und dann stürzten die Treppen hinab in den Dom. Gleich links steht ein uraltes Christusbild, schmerzverzerrt sind die Züge, in Schmerzen hängt der Leib vom Kreuze. Ein uraltes Wunderbild ist's, umgibt von hohen Fingerringen, das rathet jezt raube Männerhände ritteln. Doch das Bild ist fest, es widersteht allen wütenden Stößen und doch soll das Bild nieder, das heiligen bühlerische Gewalt, schon schwingt eine Art, um das Bild mit einem Wurf zu erschmettern, da fällt ihm die Waffe aus der Hand. „Herrgott“ röhnt der Mann und bricht aufzukommen. Und das Toben verstummt, Christi Blut, und einer nach dem andern steigt sich schon nach der Vorhalle und stößt dort ein elendes hinaus, bis nur noch der Mann, der den Wurf nun wollte, allein daliegt. Raschom träufelt das Blut aus den Wunden des hängenden Christus auf den Steinboden. Da erhebt sich auch der letzte und mit scheuem Blick auf das Wunder, verläßt er, wie von Furchen befallen, den Dom. So setzen verlorne Gesichter nach der Stadt zu und mit schmerzlichen schließt der Wächter die Tore der Freiheit.

Der Dom aber zeugt aus neue Leben. Ein häßliches Geschick geht durch die hohen Gewölbe, während der Bischof geht, das Wunder zu beschauen. Da ist der Christus. Ein letzter roter Tropfen rinnt noch zur Erde. Rings umher liegen die Aerte und Stangen. Man sieht, die Meute hatte es eilig mit ihrer Flucht. Der Bischof schüttelt den Kopf, doch sie führen ihn durch ein Nörklein zum Kreuzgang und machen vor einer Nische halt. Da steht noch ein Eimer mit Blut. In der Wand ist ein Nörklein, da wurde das Blut hineingegossen und eine Feder stinnete die Wunden des Bildes in der Kirche und ließ den roten Lebenssaft herausfließen. Da murmelt der Bischof mit grimmigen Schelten: „mundus vult decipi“.

Und dann lösen sie im alten Saale und ein scharfes Lehen hoch an, sie glauben die Welt in der Lärche zu haben und mundus vult decipi vor ihr Trinkschüssel. Lange war ein solches Leben in jenen alten Mauern gewesen, aber auch lange keine so häßliche Schandenfreude. Und während einer nach dem andern unter den Tisch laut, arübelte der Bischof, „wenns nur nicht uns trifft, das Wort mundus vult decipi“ und dann neigte er sein weinrothes Gesicht und sank in einen tiefen Schlaf. Was er träumte, man weiß nicht, schon gewesen sein, gelang hat er's keinem, das's wohl kaum jeder nachher mehr gewußt, aber sein Stöhnen klang kimmerlich und er murmelt etwas von Blut, das aus ihm fließt.

Währenddessen drängt sich drüben hinter den Mauern der alten Stadt im dämmenden Winterabend eine aufgeregte Menge und „Christi Blut“ schwingt über die Köpfe dahin. Papstliche Murrei und Augentragt lagen die, die nicht mitdauern, doch das Weheheben übertrifft solche Wehen. Die Tür und die Hecht man den Notentzug wieder aufstehen in den Säubern, die hoch schon luftfertig geteilt und Verteilung der Meute durch die stürzenden Fingern. Der Herr macht betroffene Geschickter. Wo soll das hin? Nur einer der St's, der den Mut nicht verliert, der Superintendent der alten Stadt, Dr. Wehler. Er löst die Tore von Sanft Menzel öffnen und sammelt seine verdorrte Serbe um sich. Und noch er sagt, bleibt nicht ohne Freude, die bonee Furcht legt sich und ein Notentzug nach dem andern verfindet im Gewände, und als dann ihr Ruffertier durch den hohen Raum braust, da stimmen wohl alle ein: „Ein' feste Burg ist unser Gott“.

Und dann gehen sie getrübt nach Hause, aber der alte Friede ist doch noch nicht einsetzt, und hier und da irt ein angestrichler Blick nach der Freiheit hinüber. So verpasst die nächsten Tage in dumpfer Ruhe. Von drüben her, von der Dornreife ist nichts zu hören, aber auf der Stadt lastet es wie Genitterstimmung. Am Abend des 18. Januar ritten drei Reiter die Straße von Wehau her auf Naumburg zu. Im Abendglohe lag die Stadt im weißen Kleide vor ihnen. Krönig lobte sie aus mit ihren wehrhaften Mauern und Toren. Und über den Dächern fliegen die Vögel auf, groß und moßig her von Sanft Menzel, rechts davon der kleine Turm von Sanft Marzin, und hinten wie drei Fingerringe die Türme des Domes. „Trotz unter Niet“, flüsterte der eine der Reiter, und freudig riefen die drei funkelnden Dornreife aus. Und dann haben sie ihren Kössen die Dornen, doch der eifige Boden flirte unter den Quälen. Mäkelnd trauten sie über die Brücke vom Jakobsthor und stiegen beim Markthaus ab. Ihre Vorkost auf den Magistrat muß getrotigt gewesen sein. Denn noch lange als die Bürger Logen stuechlich schliefen, lösten die Serren aufzukommen mit frohen, mit sorgvollen Gesichtern, und am nächsten Morgen hatten die Weibel alle Hände voll zu tun und moßig schlankener Kopf fuhr aus dem Fenster und nach Pfahndelnd auf ihr emliches Treiben. Doch da auf einmal erwiderte die Stadt. Seiner Trompetenklang rief von den Toren her. Schläfrigen hinter die Tormet und fuhr freudig zurück, denn überm Graben mimmelte sich von Fußholl und Weissen. Verlorenen tute der Mann vom Tore wieder hinab und rief sich die Augen, das glänzende Bild blieb, und hier noch, dich am Graben, war das nicht...? Sa, was das nicht der Sanftred? Doch da

kam schon der Magistrat, und rasselnd ging die Zugbrücke nieder, dröhnend flogen die Tore auf. Kurfürst Johann Friedrich ritt in Naumburg ein. Ein glänzender Strom ergoß sich die Jakobstraße hinab nach dem Markt. Hinter dem Kurfürsten hielt am Markthaus ein Wagen und daraus stiegen nun — größer werden die Augen der Zuschauer, die sich rasch eingeunden, „der Kurfürst ist's, schaut ihn euch an, und dort der gelehrte Dr. Melandion“ und noch mehrere, die sie nicht kannten. Das war ein Leben und Treiben, doch man Naumburg fuhr nicht wiedererkannte, aller höhe Mann vor verlorgen, und als man weiter die Gefährte vom Blute Christi ergahle, lockte er zuerst, doch dann kam ein berber und gleich die papstliche Nihilität und Gaudelot, und dieser Gleich ging von Mund zu Mund und löste den letzten Mann angestrichler Gemüter.

Drüben im Stilt fuhr man zur selben Zeit nur trübe Gesichter. Bekommen dachte man der Dinge, die da kommen würden. Nur einer der Herren war ruhig. „Eher spielen mein Affe und die Weerkarte“, sagte er. „Schach miteinander, ehe der Wittenberger in den Dom kommt.“ Und als er in seine Begleitung trat, sah ihn Affe und Weerkarte einträchtig am Schachbrett. Verwirrt fuhr er zurück. Und am Abend des gleichen Tages verließen vermunete Gefährten die Freiheit und flüchten auf die Weerde, die bei St. Moritz ihrer harrten. Bischof Julius war es und „mundus vult decipi“, murmelte er, „meine Meinung, uns selber trifft's“.

Am nächsten Morgen drängte wieder eine schier unfaßbare Menge vom Gerentor her nach dem Dom. Aber



## Dante

Burghoch die Klosterzelle.  
Schwarz wach sich Lann in Lann.  
Sah einer voll inneren Stelle  
Und sann und schwärz und sann.

Und ist in seinem Ringen  
Schäfer auf Schäfer fort.  
Zum letzten Gwackelwort  
Sollte die Sprache dringen.

Man hat die kleine Flamme  
Aus seines Vambuchens Rinn  
Und fandte wunderbar  
Reigen dem Apennin.

Feiba Spang.



heute keine verblichenen Geschickter. Alt und jung von nah und fern waren hier herbeigeeilt, ein neuer Bischof sollte geweiht werden, ein protestantischer, Quasimodiano in den Dom einog und die Menge nachdrängte. Weit landten die Tore auf, eine Hand stemmte sich ihnen entgegen. Wohl schaute mancher verlorben zum Christusbild hinüber, doch seine Blut rann heute heraus.

Soll lang die Ergel über die anbdächtige Menge und schlicht, aber erschütternd füllte das edle deutsche Kirchenlied den weiten Raum: „Von Himmel hoch...“ Und dann steht der auf der Kanzel, der sich vor Teufel und Papst nicht gefürchtet, der in Worms dem Kaiser ins Angeicht tropfte: „Ich kann nicht anders“, Dr. Martinus Luther. Ein neuer Zug war errungen. Doch, treu und deutsch hängen seine Worte vom Gewölb nieder. Und dann hielt er am Götterstern im Dächer und vor ihm kniet der neue Bischof, Nikolaus von Amstorf. Das Redeum mit Ergel und Worten und Gledentlang grüßt den ersten evangelischen Bischof. Und Luther sagt zu seinem Freunde Philipp: „So haben wir denn, wir armen Keyer, abermals eine große Sünde aufs neue begangen wider die hüllige, ungrüßliche Kirche des allerhöchlichsten Vaters, des Papstes, daß wir einen Bischof im Stilt Naumburg ordiniert und eingeweiht haben ohne alles Salböl, auch ohne Butter, Schmalz, Speck, Eier, Schmeer, Weigrausch, Nohls und was dergleichen große Beistheit mehr ist, dazu wider ihren Willen, doch nicht ohne ihr Willen.“

Abend ist's. Reize, leise flühen die weißen Floden zur Erde. Im Dunkel gestülkt liegt der maifige Bau des Domes, leer, ausgeföhren scheint er zu sein. Nein, doch nicht so ganz leer. Drüben im Kreuzgang zuden Wächter auf und dann hört man Steine klingen. Als am nächsten Morgen ein einjamer Erborber sünend durch den Gang wandelt, bleibt er kopfschüttelnd vor der Nische stehen, ist's Spat oder Wahrheit? Das Zülein, durch das man das Blut einfließt, ist verhängen, eine nach, fable Wand harrt ihm entgegen. Dr. Martinus Luther, nicht er, das neue Licht bricht freudig durch, es mußte wohl so sein. Ich glaube, die Zeit ist anders geworden, und „mundus vult decipi“ hat seine Kraft verloren.“

Noch heute steht jenes Christusbild im Naumburger Dom. Die Quelle seines Blutes ist verstopft. Noch heute weilt Affe und Weerkarte Schach als Heiden für alle Zeiten in Stein gebauen an einem Kapital im Dächer, und noch heute ringt zur Weindandigkeit Luthers Lied durch den weiten Raum: „Von Himmel hoch da komm' ich her.“ Bischof Julius schwerer Raum in jener Nacht noch dem „mundus vult decipi“, als er von Blut murmelte, ist wahr geworden. Das alte Blut ist ausgeföhren. Neues, fräftiges Lebensblut hat das alte verdrängt. Und Luthers Wort ist heute so wahr wie vor hundertern von Jahren: „Ein' feste Burg ist unser Gott“.

## Mein Tiger

Erzählung von Emil Bergmann.

Wenn Sie, verehrter Leser, mangels besserer Beschäftigung zufällig einmal in den Dschungeln Indiens jagten, hätten Sie sich, ein Tigerier umzubringen.

Warum? — Das will ich eben erzählen. Auf einer Reise nach Bombay lernte ich an Bord der „Cleopatra“ einen reichen Engländer kennen, der nach Indien jagte ging. Bei Bride und Whist-Goda schloß sich mir Freundschaft, und so kam es, daß ich als sein Jagdpart eines schönen Tages neben einem Manarobertsauch stand, wartend, bis ein Leopard oder Tiger daherkommt, um sich feierlich von mir loszusagen zu lassen. Das wartete, aber lange vergebens. Abgesehen von den wütenden Geffen, die unarmbeztig auf mich losstürzten, und mehreren ausgebrochenen Willensflängen, die an mir vorbei ihre Beschäftigung nachtröfen, fürte nichts die heilige Ruhe des Dschungels.

Da plötzlich, nicht weit von mir, entsetzt im hohen Gras eine raschende Bewegung, gleich darauf ertönt verhaltenes Schreien — ein Tiger!

Unwillkürlich trat ich einen Schritt zurück, hinter dem Strauche Deckung suchend. Das Jagdheer war mit einemmal dahin. Der Mut kam, Bangigkeit würgte an meiner Kehle, das Herz pochte zum Zerplatzen. Mit schillernden Anter stand ich da und betete zum Himmel, er möge die Schritte des Ungelimes gnädig von mir weiden. Doch der gerechte Himmel hatte kein Einsehen mit meiner Not; näher und näher kam es, schon unterließ ich die gelbe Streifung der Flanken, starrte voll Entsetzen in die unheimlich funkelnden Wächter. In diesem Moment hoben die Armmuskeln instinktiv das Gewehr an die Wange, ich schloß resigniert die Augen und drückte ab. . . . .

Unterdrücktes, gurgelndes Schreien wurde für einen Moment hörbar, dann Ruhe. Ein penetranter Geruch verbreitete sich ringsum; ich öffnete die Äber, konnte mich aber nicht von der Stelle bewegen. Im Schweiß gebadet, am ganzen Körper zitternd, erwartete ich in vollkommener geistiger Abwesenheit die weitere Entwicklung der Dinge.

„Wo stehen Sie denn, Doktor, das war ja ein Meisterstück!“ Die Worte lösten den Bann, der mich umfangen hielt. Jagdhat trat ich vor und bemühte mich erst, als ich meinen Freund über die erlegte Beute gebüßt sah. Es war ein prächtiger männlicher Tiger.

Nach dem Abziehen des Felleß bestell ich eine nie vorher empfundene Unruhe. Ich äußerte den Wunsch, nach Hause zu fahren und die Gesellschaft hielt mich durchaus nicht zurück; denn gegen fremden Erfolg ist der Engländer sehr unglücklich.

Es wurden mir vier Säbels auf die Reife mitgegeben. Mit tapferer Hinkurbu schleupen sie meinen Balkonin mitten durch die jungfräuliche Wäldnis des Urwaldparadies, durch ausgetrocknete, feinstebte Flußläufe nach Kattmanbu; nach kurzer Nacht ging es weiter, vorüber am Nizimuz und Indigofulturen, durch Heine von Dattelpalmen und Palmbus bis Sigauil, wo mich endlich, endlich der etierne Schienentrang als erstes Zeichen wiedererreichter Zivilisation grüßte. Ein Gefühl, wie es nur ein aus höchster Lebensgefahr Geretteter empfindet, durchströmte wühlig meinen Körper, als mich der Schnellzug holt und becomt nach Bombay trug. Begeistert hing mein Blick an den eisgezogenen Rinnen des Himalaja, und angefüßt dieser höchsten Erhebungswel habe ich mir ausgefahren, nie wieder solch gefährliches Spiel zu wagen.

Je weiter ich mich jedoch von der Stelle entfernte, an der ich die schauerliche Stunde meines Lebens durchgittet, desto blaffer wurden die Bilder des Schredens, desto mehr wuchs mein Selbstbewußtsein. Und als ich dann in Bombay die Trophäe meinen Bekannten zeigte, war ich von meiner unvergleichlichen Heldenthaten bereits vollständig durchdrungen.

Auf der Rückreise hatten wir schlaflose Welter. Aus Rangemelle stürzte ich mit einer hübschen Amerikanerin. Einmal wollte sie das Tigerfell sehen und beleuchtete mich in einen leeren Koffmann, wo ich es aufbewahrte.

„Serrlich, einmal“ rief sie, als ich die prachtvolle bräunliche Gülle der Hienenfäse vor ihr ausbreitete. „Meine schönste Meisterinnerung“, bestätigte ich. „Würden Sie es verkaufen?“

„Nei!“ rief ich lächelnd, über die Annuntung erschrocken. Doch als ich dabei in ihre abruudellenen Augen sah, rechte ich ein Gefühl schmerzlichen Verlangens in meinem Innern, und ihre Sand ergriffen, flüsterte ich: „Für einen Kuk.“

Sie bot mir vier Äbben, meine Arme umschlingend die gierliche Gestalt — — — — —

Die nächsten Tage waren besessenen. Immer wieder machten mir der Tiger Beluche, immer wieder trank ich geria ihre Küße, stammelte beaufüßt heilige Liebesworte. Vergangenheit und Zukunft waren ausgeföhrt aus unserem Denken, wir lebten allein der schönen Gegenwart.

Dann aber kam die Reaktion. Der kalte Verband löbrenate abwallom die Wunde, in denen das Gefühl mich gefangen gehalten, der Schmerz über den Verlust der schwer erämpften Trophäe begann die Augenblicke heiligen Genießens zu trüben. Wenn ich allein war, dachte ich lieblich darüber nach, wie ich mich wieder in den Besitz des Tigers setzen könnte. Mit der Zeit überfiel mich eine geradezu frankhafte Gereiztheit und als ich am Abend unserer Ankunft in Trist noch immer keine Ausweg gefunden hatte, ging ich hin und — verlorste mich.

So ward der Tiger wohl gerettet, aber — — — — —

Wenn Sie, geehrter Leser, daher zufällig einmal in den Dschungeln Indiens jagten, hätten Sie sich, ein Tigerier umzubringen.

Responsible: Götter Götter.

# MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

<b>Alarm-Apparate</b> Obert & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1, Tel. 3618.	<b>Bau- und Nutzholz</b> Hankel, Rehm & Co., O. m. b. H., Teilschiffstr. 64-65, Tel. 5685.	<b>Eisengießereien</b> A. Jacob, Delitzscher Str. 17/18, Tel. 6993.	<b>Felle und Häute</b> Fehlbhandels-Gesellschaft m. b. H., Ankerstr. 8.	<b>Kistenfabriken</b> Hankel, Rehm & Co., O. m. b. H., Raffineriestr. 94-11, Tel. 5478.	<b>Möbeltransport und Spedition</b> Fretsch & Böttner, Magdeburger Str. 86/88, Tel. 4047.	<b>Robschlächtereien</b> Böhler & Co., Glauchaerstraße 75.	<b>Tabakwaren-Großhandlungen</b> C. Sternas, Manfelder Str. 22.
<b>Alt-Eisen und Metalle</b> Mittelf. Schrott-Handel Paul Schnabel, O. m. b. H., Rannische Str. 18, Tel. 6909, 6958.	<b>Benzin-Großhandel</b> Ehrhard Eckert, Königstr. 71/73, 10000 Ltr.-Tankanlage.	<b>Eisen- u. Stahlwaren</b> Engel & Vogel, Niemeyerstraße.	<b>Feinkost-Konserven ein gros</b> Otto Gottschalk, Dryanderstr. 13, Tel. 6998.	<b>Klaviere u. Musikalen</b> Reinhold Koch, Halle, Alte Promenade 13, Tel. 1189.	<b>Molkereimaschinen</b> Fr. Jaeger, Merseburger Straße 194.	<b>Sarg-Ausstellungs- u. Tischlerei-Bedarfsart.</b> Korn & Zöllner, G. m. b. H., Brüderstr. 18.	<b>Techn. Bedarfsartikel</b> Adolf Böning, Leipziger Str. 78, Tel. 79-72.
<b>Anschlußgleise Industriebahnen</b> Otto Lingesteben, K.-O. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Bergwerks- u. Hüttenprodukte</b> F. Gustav Zahn, Königstraße 63.	<b>Eisen- u. Konstruktoren</b> F. O. Welsch & Co. Aush. Delitzscher Str. 19.	<b>Fliesen und Platten</b> Hans Hecke, Magdeburger Str. 24.	<b>Klingel-, Telefon- und Blitzableiter-Anlagen</b> R. Lisland, Dryanderstr. 30, Gegr. 1872.	<b>Mostrieh-Fabriken</b> Kohlmann & Co., O. m. b. H., Königstr. 44, Tel. 1468.	<b>Säcke, Planen</b> H. Lindemann, Magdeburger Str. 57.	<b>Transformator und Reparaturen</b> Elektromotor Halle a. S., G. m. b. H., Turmstr. a. 3.
<b>Armaturen</b> C. A. Callm, Halle a. S. 3. L. Eberwein & Sohn, Gr. Brauhausstraße 24-28, Tel. 8983.	<b>Bestattungsinstitute</b> Ernst Anders, Brunowstraße 4.	<b>Eisenwaren und Werkzeuge</b> Bartels & Beck, Inhaber K. Schmidt, Leipziger Straße 82, Tel. 6977.	<b>Garagen</b> Hall, Autoh. u. G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 94-98, Tel. 8888.	<b>Kilch-eis-Fabriken</b> Adolf Müller, Königstr. 17, Tel. 8866.	<b>Motor-Lastwagen</b> H. Bösling, Braunschweig, vordurch. Gebr. Welter, Halle a. S. Tel. 1488.	<b>Schälfabriken</b> Franz Urban, Forsterstr. 11.	<b>Transmissionen</b> Bader & Halbig, Halle, Königstr. 79.
<b>Automobile</b> Brentlinger & Co., Große Ulrichstraße 19, Adler-Automobile.	<b>Bindergarne</b> Hensel & Kaps, Königstr. 69.	<b>Eisenerne Träger</b> F. G. Welsch & Co., Aush. Delitzscher Str. 19.	<b>Gas- und Wasser-Installation</b> G. Brose, Gr. Sandberg 8.	<b>Kohlen-Großhandel</b> Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H., Königstr. 71, Tel. 4635.	<b>Motorflüge</b> Oudde & Schmitz, Halle, Lindenstr. 68.	<b>Schneur- und Putz-tische</b> Rudolph Busenus, Bertramstr. 30, Tel. 6427.	<b>Treibriemen</b> Adolf Böning, Leipziger Str. 78, Tel. 1172.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Bohnerwachs</b> P. Walther Ebert, Bahnhofstr. 10, Tel. 8929.	<b>Elektr. Heißwasser-Anlagen</b> Obert & Ströde, Halle, Pfännerhöhe 1, Tel. 3618.	<b>Gas-Manufaktur</b> Richard Scheibe, Forsterstraße 26.	<b>Kühn-eis-Fabriken</b> Buchmann & Co., O. m. b. H., Dessauer Str. 1471 u. 4697.	<b>Oberrand-Material</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6570.	<b>Schlosserei und Maschinen-Reparatur</b> E. Heusermann Ammendort, Hallesche Str. 81.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Fuhrwesen</b> Gebr. Pitzmann, Humboldtstraße 15, Tel. 6929.	<b>Briketts „Hallere“</b> Plännerschardt, Kohlenstraße 71/1.	<b>Elektr. Licht- und Kraftanlagen</b> F. May, Königstr. 18.	<b>Grabdenkmäler</b> E. Schrober, Manfelder Straße 69.	<b>Kosmetiken und -Läuter</b> Rudolf Busenus, Bertramstr. 30, Tel. 6427.	<b>Orthopädische Werk-stätten, Bandagen</b> O. Bucher, Forsterstr. 24.	<b>Schrauben, Nieten</b> Engel & Vogel, Niemeyerstr. Hallesche Schraubenfabr. O. m. b. H., Tel. 6488, 8606.	<b>Verwicklungs-Werke</b> Gebr. Plato, Gr. Brauhausstraße 24.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Buchbindereien</b> P. Rühlmann & Co., Mauersstraße 6.	<b>Elektr. Motor- und Elektro-Verleihen</b> Bönicke & Abelsdorf, Leipziger Str. 14, Tel. 6927.	<b>Gummi und Asbest</b> Adolf Böning, Leipziger Str. 78, Tel. 1172.	<b>Kurz- u. Galanterie-waren-Großhandel.</b> Paul Lange, Merseburger Str. 329, Alte Riebeckstraße 2, Tel. 3477.	<b>Papierausstattungen</b> Stadelmann & Engelhardt, Merseburger Straße 168.	<b>Schreibmaschinen</b> Paul Krimmling, Königstr. 30.	<b>Versicherungen</b> K. Helmut, Marthstr. 12.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Buchhandlungen</b> Carl Fritzsche, Königstraße 71/1.	<b>Elektromotoren-Großhandlungen</b> Elektromotor Halle a. S., O. m. b. H., Turmstraße 4.	<b>Güter-Vermittlung</b> Mitteldeutsche Güter-Zentrale, G. m. b. H., Tel. 2488.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Büro-Einrichtungen</b> Osterwald-Werke, Poststraße 8.	<b>Elektromotoren-Reparatur-Werkstätten</b> Hoffmann & Tüchelmann, Niemeyerstr. 18-19, Tel. 6988.	<b>Hammerwerke</b> Gebr. Jänicke, O. m. b. H., Halle Büschdorf.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Bürstenwaren</b> Rudolf Busenus, Bertramstr. 30, Tel. 6427.	<b>Handelsvertretungen</b> Büchner & Hermann, Nikolaitstr. 6.	<b>Handelsvertretungen</b> Büchner & Hermann, Nikolaitstr. 6.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Butter- und Käse-Großhandlungen</b> Otto Gottschalk, Dryanderstr. 13, Tel. 6998.	<b>Haus- u. Küchen-geräte</b> Leonhardt & Schielinger, Str. Ulrichstr. 19.	<b>Haus- u. Küchen-geräte</b> Leonhardt & Schielinger, Str. Ulrichstr. 19.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Chemische Fabriken</b> Wilhelm Deich, Bahnhofstr. 10, Tel. 4536.	<b>Hoch- und Tiefbau</b> Hoffmann & Tüchelmann, Niemeyerstr. 18-19, Tel. 6988.	<b>Hoch- und Tiefbau</b> Hoffmann & Tüchelmann, Niemeyerstr. 18-19, Tel. 6988.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Dampfkessel-Fabriken</b> Leo Feger & Co., G. m. b. H., Dampfkesselabrik, Basinbau, Biechschweileri.	<b>Holzbearbeitung</b> Fr. Denner, Delitzscher Str. 45, Sperr-, Wägenstr.-Fr.	<b>Holzbearbeitung</b> Fr. Denner, Delitzscher Str. 45, Sperr-, Wägenstr.-Fr.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Druckereien</b> E. Schrub & Co., Gr. Brauhausstr. 28.	<b>Holzhandlungen</b> Wehner & Müldner, Merseburger Str. 45.	<b>Holzhandlungen</b> Wehner & Müldner, Merseburger Str. 45.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Drehscheiben</b> Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6780 u. 6908.	<b>Industrie-Bedari</b> Th. Herm. Hoffmann, Schulstr. 11, Tel. 6212.	<b>Industrie-Bedari</b> Th. Herm. Hoffmann, Schulstr. 11, Tel. 6212.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Baugeschäfte</b> Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6780 u. 6908.	<b>Isolierungen f. Wärme- und Kälteschutz</b> Bruno Brennecke, Erste Hall, Isoliermittel-Fabrik, Königstr. 11.	<b>Isolierungen f. Wärme- und Kälteschutz</b> Bruno Brennecke, Erste Hall, Isoliermittel-Fabrik, Königstr. 11.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Bedarfs-artikel</b> Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 6780 u. 6908.	<b>Kanalisations-Gestänge</b> Engel & Vogel, Niemeyerstr.	<b>Kanalisations-Gestänge</b> Engel & Vogel, Niemeyerstr.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiserstr. 20, Tel. 4728.	<b>Verenigte Speditoren und Reederei</b> Aug. Mann, Spedition und Reederei.
<b>Automobil-Reparaturen</b> Maltesches Autohaus G. m. b. H., Gr. Brauhausstr. 24-28, Tel. 8983.	<b>Eisenbahn-Beton und Tiefbau</b> Otto Lingesteben, K. G. Moritzwinger 18, Tel. 6670.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Kartonnagen-Fabrik n</b> Hall, Kart.-Fabrik, Georg Hall, L.-Wuchererstr. 28, Tel. 3994.	<b>Landwirtschaftliche Maschinen</b> Gustav Drescher, Aush. Delitzscher Str. 48.	<b>Papier- und Schreib-waren-Großhandel.</b> Herm. Stützer, Merseburger Str. 186.	<b>Schrotmüllern und Kreislagen</b> Fuldaer Masch. u. Werkzeugsfabrik W. H. Hartmann, O. m. b. H., Verk. Büro Kaiser	